

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0300/15	Datum 26.06.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.07.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.09.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 51.298.173,65 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.021.824,44 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.021.824,44 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.830.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.191.824,44 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 48.826.786,92 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 47.634.962,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2014 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.021.824,44 EUR (Vorjahr 3.047.209,70 EUR) ab.

Jahresabschluss 2014**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>589,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 479,3 Tsd. EUR)
---------------------	---

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (309 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 263 Tsd. EUR), aus Vermietungen (111 Tsd. EUR), aus der Panoramabahn (90 Tsd. EUR) und aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (32 Tsd. EUR) enthalten. Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Besucherzahlen zurückzuführen.

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>234,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 317,8 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus Instandhaltungszuschüssen (97 Tsd. EUR, im Vorjahr 188 Tsd. EUR), aus der Auflösung des Sonderpostens (105 Tsd. EUR) und aus Anlageabgängen (20 Tsd. EUR).

<i>Materialaufwand</i>	<u>2.440,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.364,0 Tsd. EUR)
------------------------	---

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 20,0 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.420,1 Tsd. EUR setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 (Tsd. EUR)	31.12.2013 (Tsd. EUR)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	824	837
Grünanlagenpflege, Reinigung	673	590
Instandhaltungsaufwendungen	242	289
Betriebskosten	239	248
Kassendienstleistungen	153	145
Bewachungskosten	111	101
Versicherungen	76	76
sonstige Mieten	23	23
Aufwendungen für Veranstaltungen	13	13
übrige	66	28
	<u>2.420</u>	<u>2.350</u>

Die Erhöhung des Materialaufwandes um 76,1 Tsd. EUR resultiert im Wesentlichen aus den erhöhten Aufwendungen für die Grünanlagenpflege und Reinigung (83,0 Tsd. EUR).

Abschreibungen 1.327,8 Tsd. EUR
(Vj. 1.343,2 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 75,2 Tsd. EUR
(Vj. 134,7 Tsd. EUR)

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beruht auf im Vorjahr erfassten periodenfremden Aufwendungen (-37 Tsd. EUR), dem Rückgang von Instandhaltungen und Reparaturen (-13 Tsd. EUR) sowie der Verminderung der Werbe- und Reisekosten (-9 Tsd. EUR).

Sonstige Steuern 2,9 Tsd. EUR
(Vj. 2,8 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet die Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Sachanlagen 51.072,2 Tsd. EUR
(Vj. 52.304,1 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 95,9 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen mit 45 Tsd. EUR einen Elektrobus, mit 31 Tsd. EUR den Stromverteiler Festwiese sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 50,0 Tsd. EUR
(Vj. 5,3 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 60,2 Tsd. EUR
(Vj. 70,7 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 114,5 Tsd. EUR
(Vj. 184,5 Tsd. EUR)

Rechnungsabgrenzungsposten 1,3 Tsd. EUR
(Vj. 70,5 Tsd. EUR)

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 1.611,4 Tsd. EUR
(Vj. 1.670,9 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen 9,1 Tsd. EUR
(Vj. 9,1 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschluss- und Prüfkosten (7,0 Tsd. EUR) sowie Steuerberatungskosten (2,1 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55,2 Tsd. EUR
(Vj. 77,8 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft nur kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt ausgeglichen waren.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 3.781,3 Tsd. EUR
(Vj. 3.836,8 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2014 wie folgt zusammen:

	2014 (EUR)	2013 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)	1.830.000,00	1.814.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Innensanierung Jahrtausendturm	74.504,40	74.504,40
5. Investitionszuschüsse	0,00	71.516,73
	<u>3.781.294,04</u>	<u>3.836.810,77</u>

Zusammenfassung

Der von der Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht 2014 wurden in der 64. Aufsichtsratssitzung am 01.07.15 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 51.298.173,65 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.021.824,44 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2014 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.830.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.191.824,44 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 48.826.786,92 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 47.634.962,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schüller, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2014 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist die Beschlussvorlage für die 64. Aufsichtsratssitzung am 01.07.15 anliegend. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussvorlage Aufsichtsrat vom 01.07.2015